

SPD JHV

Helmut Scherbel übergibt nach 30 Jahren das Ruder an Tochter

Reichenbach. Der langjährige SPD-Ortsvereinsvorsitzende Helmut Scherbel übergab bei der ordentlichen Jahreshauptversammlung den Vorsitz an seine Tochter Katja Scherbel. Scherbel Helmut war nach vier Jahren als zweiter Vorsitzender, 26 Jahre lang, als erster Vorsitzender des SPD-Ortsvereins mit Leib und Seele tätig. Bei den Neuwahlen wurde seine Tochter Katja Scherbel als neue Vorsitzende des SPD-Ortsverbandes gewählt. Sie ist bereits seit Mai 2008 für die SPD im Gemeinderat. Der zweite Vorsitzende Jochen Schüle in wurde im Amt ebenso bestätigt wie Kassier Herbert Schnappauf. Als Schriftführer löste Alexander Klug Katja Scherbel nach 4 Jahren ab. Als Beisitzer fungieren: Jürgen Korn, Michael Zepmeisel, Michael Förtsch und Helmut Scherbel. Die Position der Frauenvertreterinnen füllen Gabriele Schüle in und Bürgermeisterin Karin Ritter aus. Ebenso wurden die Kassenrevisoren Robert Oschmann und Manfred Förtsch in ihren Ämtern bestätigt. Als Fähnrich fungiert weiterhin Helmut Wutz. Der Wahlvorstand Karl-Heinz Knauer mit seinen Beisitzern Heinz Jakob und Manfred Förtsch führte die Vorstandswahlen sowie die Delegiertenwahlen für den Unterbezirk, den Kreis und für die Nominierungsversammlung zur Landratswahl durch.

In seinem Jahresrückblick als Vorsitzender ging Helmut Scherbel nochmals auf die Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres ein und erwähnte dabei besonders den Politischen Aschermittwoch der in Reichenbach abgehalten wurde. Ebenso feierte man das 90 Jährige Bestehen des Ortsverbandes mit einem Sommerfest in der Turnhalle bei dem die „Bochbicher Gaudi Musik“ aufspielte. Sehr gut angenommen wurde auch die alljährige Weihnachtsfeier in den Ritterstuben. Neben der politischen Arbeit und Plakatierungsaktionen kamen auch noch zahlreiche andere Termine innerhalb der politischen Gemeinde dazu. Der Mitgliederstand sank um zwei Mitglieder auf derzeit 51. Sein besonderer Dank galt aber auch der SPD-Frauengruppe die immer zur Stelle ist und die Vereinsarbeit tatkräftig unterstützt. Nach dem Bericht des Vorsitzenden erfolgte eine Wahlanalyse über die vergangene Europa- und Bundestagswahl von Jochen Schüle in. Die prozentualen Verluste gingen vor allem an die kleinen Splitterparteien. Ebenso war die Wahlbeteiligung zur Europawahl mit knapp 38 Prozent sehr gering. Frauenvertreterin Gabi Schüle in gab kurz einen Bericht über die Aktivitäten der Frauengruppe und ging vor allem auf die Muttertagsfahrt ein. Sie vergaß aber auch nicht, zu erwähnen, dass die SPD-Frauen immer zur Stelle sind wenn es um die Speisenzubereitung bei Veranstaltungen ging. Als wertevolle Veranstaltung im gemeindlichen Terminkalender nannte sie aber auch den monatlich stattfindenden Seniorennachmittag der von den Reichenbachern sehr geschätzt wird.

Als Hauptreferenten des Abends begrüßte Scherbel den Kreisvorsitzenden Dr. Ralf Pohl, der sogleich einen gut strukturierten Abriss über die Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik gab. So forderte er auf, erneut über Mindestlöhne nachzudenken. Es kann nicht sein, das man nach einer Vollzeit-Arbeitswoche noch zum „Amt“ müsse um seinen Lohn aufzustocken, um auf das Existenzminimum zu kommen. Ebenso hat das Bankensystem uns in die Nähe des Kollapses gebracht aber die Lehren daraus sind sehr gering. Beim Gesundheitswesen entfernt man sich von der Solidargemeinschaft hin Richtung Kopfpauschale. Alle sollen dort dasselbe zahlen, die Reinigungsfrau genau wie der Abteilungsleiter. Auf Kreisebene wurde ein Schwerpunkt auf die Bildungspolitik gesetzt. So wurde die RS II erweitert und die Sanierung der RS I sei abgeschlossen. Ebenso soll der Fachklassentrakt am Schulzentrum saniert werden. Abschließend ging sein Dank aber auch nochmals an den Ortsvorsitzenden Helmut Scherbel der im Norden des Landkreises 30 Jahre als Fels in der Brandung stand und auf den immer Verlas war und ist. Aus diesem Grund habe er auch 2007 die Josef-Seelmann-Medaille erhalten. Nach dem Kassenbericht stellvertretend von Robert Oschmann vorgetragen, folgte die Entlastung der gesamten Vorstandschaft. Darauf folgte nochmals ein akkurater Rückblick von Helmut Scherbel über die größeren Ereignisse der letzten dreißig Jahre. Er benannte nicht nur alle Mitglieder der Vorstandschaft sondern gab auch die einzelnen Zeiträume an, wann jede/r Tätig war. Voller Stolz konnte 1985 das 101 Mitglied in

den Reihen der SPD aufgenommen werden. Ebenso fanden 8 Busreisen und mehrere Tagesfahrten mit Besuchen von Landtag und Bundestag statt. In seiner Ära veranstaltete die Orts-SPD über 120 Veranstaltungen, Wandertage, Grillfeste, Kinderfeste und Kappenabende. Ebenso waren während seiner Amtszeit 46 Wahlen. Abschließend versprach Scherbel Helmut seiner Tochter mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Katja Scherbel gab abschließend noch einige Termine für Geburtstage, Ehrungen und andere Veranstaltungen bekannt, mit dem Hinweis, auf die Muttertagsfahrt und das geplante Sommerfest. Ebenso forderte sie die anwesenden Mitglieder auf, sich bei Fragen auch direkt an Bürgermeisterin Karin Ritter zu wenden, da sie für alle ein offenes Ohr hat. Am Ende bedankte sich die neugewählte Vorsitzende bei allen Anwesenden für die harmonische Versammlung und versprach, sich auch in Zukunft für alle Bürger tatkräftig einzusetzen.



Die neugewählte SPD-Ortsvereinsvorsitzende Katja Scherbel mit v.r.n.l.: Thilo Moosmann Kreisgeschäftsstellenleiter in Kronach, Bürgermeisterin Karin Ritter, 2. Vorsitzenden Jochen Schüle, Frauenbeauftragte Gabi Schüle, Kreisvorsitzender Dr. Ralf Pohl, Vorsitzende Katja Scherbel, Helmut Scherbel und Schriftführer Alexander Klug. **Text: Alexander Klug**